



Prompt oder Skill?

Prompts sind Wiederholungen. Skills sind Technik. Ein Prompt erledigt eine Sache. Ein Skill schreibt die Methode auf, damit sie jedes Mal gleich funktioniert, für dich und für die nächste Person. Die meisten Prompts sollten Prompts bleiben. Die wenigen, die es nicht sollten, sind die, die du immer wieder abtippst.

Stand: 5. September 2026

BLEIB BEIM PROMPT, WENN ...

Es ist einmalig.

Wenn du das nächsten Monat nicht wieder machst, ist ein Skill Overhead. Tippen, Ergebnis nehmen, weiter.

Noch am Herausfinden.

Ein Skill friert eine Methode ein. Frierst du zu früh ein, frierst du die falsche ein. Erst im Chat iterieren.

Schritte jedes Mal anders.

Wenn die Reihenfolge von der Situation abhängt, gibt es noch nichts Stabiles zum Aufschreiben. Ein Skill braucht eine Methode, keine Tagesform.

SCHREIB EINEN SKILL, WENN ...

Zum dritten Mal getippt.

Das dritte Mal ist das Signal. Dann ist die Methode stabil genug, um deinen Kopf zu verlassen.

Reihenfolge und Standard.

Sammeln, prüfen, formatieren, übergeben. Arbeit mit fester Abfolge und Qualitätsmassstab gehört in eine Datei, nicht in dein Gedächtnis.

Andere brauchen dasselbe.

Ein Skill ist der Weg, auf dem deine Methode deinen Laptop verlässt. Soll das Team es gleich produzieren, schreib es einmal auf.



DER DREI-FRAGEN-TEST

Bevor du den Skill schreibst

Mach den Test, bevor du eine Zeile schreibst. Zweimal Ja: Skill schreiben. Dreimal Ja: Skill teilen.

REGELN

- „1. Mache ich das wieder, öfter als zweimal?“
2. Hat es eine feste Reihenfolge und einen Qualitätsmassstab?
3. Soll eine Kollegin dasselbe Ergebnis bekommen, ohne mich zu fragen?“

ANATOMIE EINES SKILLS, DER FUNKTIONIERT

Die Trigger-Zeile.

Der wichtigste Satz in der Datei: Der Agent liest die Beschreibung und entscheidet, ob der Skill passt. Sag in Alltagsworten, was er tut und wann. Zu vage, und er zündet nie. Zu breit, und er zündet bei allem.

Methode, nicht Wissen.

Ein Skill enthält das Wie, nicht das Was: Schritte, Reihenfolge, Ausgabeformat, Qualitätsmassstab. Referenzmaterial und Vorlagen kommen in Begleitdateien. Liest er sich wie eine Wiki-Seite, ist er eine.

Ein fertiges Beispiel.

Zeig eine echte Ausgabe so, wie du sie willst. Ein Beispiel schlägt drei Absätze Beschreibung.

Fertig- und Stopp-Regeln.

Schreib auf, wann die Arbeit erledigt ist und wo der Skill anhalten und fragen muss: vor dem Senden, vor dem Löschen, vor allem ausserhalb seines Auftrags. Ein Skill, der einfach sendet, teilt niemand.

Das Skill-Gerüst

Kopieren, Klammern ausfüllen, als Klartext-Datei in einem gleichnamigen Ordner speichern. Die Felder name und description und die Trigger-Formel bleiben englisch: Sie sind Teil des Formats.

```
"""
name: [kleinbuchstaben-bindestriche]
description: [Was er tut. Use when the user asks for ..., mentions ..., or needs ...]
"""
Ziel: [ein Satz]
Schritte: 1. [sammeln] 2. [prüfen] 3. [liefern]
Ausgabe: [Format, Länge]
Fertig: [Kriterien]
Stopp und fragen vor: [Senden, Löschen]
Beispiel: [ein Ergebnis]"
```

Prompts sind Wiederholungen. Skills sind Technik.

Der Prompt, den du immer wieder abtippst, ist ein Skill, den du noch nicht geschrieben hast. Und sobald er eine Datei ist, hat er einen Besitzer: Name und Datum drauf, und bei jeder Änderung neu teilen.